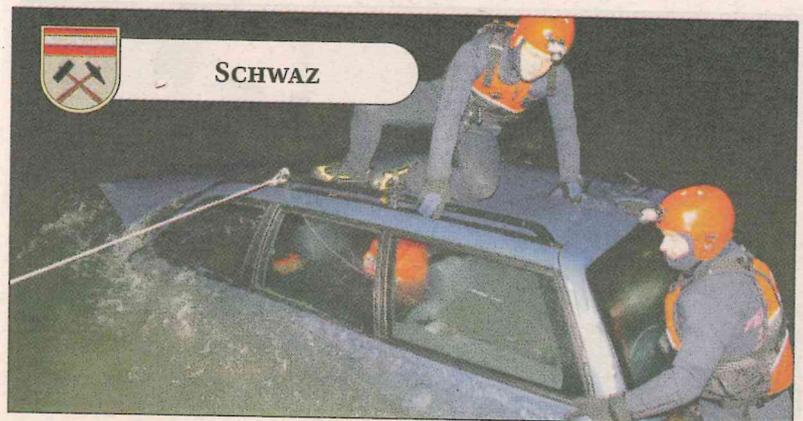


Mit Auto in den Inn gestürzt

Sekundenschlaf war Schuld am Unfall



AUS DIESEM FAHRZEUG hat sich der Terfner aufs Dach befreit, von wo er schließlich geborgen wurde.

Foto: Köchler

Glück im Unglück hatte am Dienstag nachts ein Terfner. Er stürzte mit seinem Fahrzeug in den Inn und wurde wie durch ein Wunder nur ganz leicht verletzt.

Ein 37-jähriger Mann aus Terfens lenkte in der Nacht zum Dienstag gegen halb drei Uhr früh seinen Pkw auf der Bundesstraße im Ortsgebiet von Schwaz in Richtung Innsbruck.

Auf dem geraden Straßenstück beim neuen Sportzentrum Schwaz verfiel der Mann nach eigenen Angaben in Sekundenschlaf, wodurch er mit seinem Wagen rechts über den Fahrbahnrand hinaus geriet und in weiterer Folge mit seinem Auto über eine ca. zwei bis drei Meter hohe Böschung in den Inn krachte. Durch die dort vorherrschende starke Strömung wurde das Fahrzeug ca. 150 m zur Flussmitte hin abgetrieben.

LENKER RETTETE SICH AUF DAS DACH

Der Lenker konnte sich durch das Seitenfenster aus dem überflute-

ten Wagen auf das Dach befreien und mit seinem Mobiltelefon Hilfe verständigen.

Zwei Rettungsschwimmer der FF Schwaz wateten durch das hüfthohe Wasser zum Fahrzeug und versuchten den unterkühlten Fahrzeuglenker bis zum Eintreffen des Schlauchbootes der FF Schwaz zu wärmen.

Nach der Erstversorgung wurde er in das Krankenhaus Schwaz gebracht, wo außer einer Gehirnerschütterung keinerlei Verletzungen festgestellt werden konnten.